

Die Landeshauptstadt Innsbruck sucht

eine Sachbearbeiterin/ einen Sachbearbeiter für das Referat „Stadtarchiv/ Stadtmuseum“

in Bälde in Vollzeit.

Aufgabenstellung:

- Lesesaalbetreuung für BenutzerInnen
- Anfragebeantwortungen
- Inventarisierungen im Bibliotheks- und Archivbereich
- Führungen und kleinere Veranstaltungen abwickeln
- Aktenaushebungen und -einstellungen

Anforderungsprofil:

- abgeschlossenes Diplom- oder Doktoratsstudium der Geschichte einer österr. Universität oder Hochschule, allenfalls benachbarter Fächer
- profunde Kenntnisse der Innsbrucker Orts- und Stadtteiltopographie und -geschichte
- gute Kenntnisse der Tiroler Orts- und Regionalgeschichte
- paläographische Kenntnisse; andere historische Hilfswissenschaften
- Archiv- oder Bibliotheksausbildung und berufliche Vorerfahrung erwünscht
- Kenntnisse von Archiv- und Bibliotheksdatenbanken
- ausgeprägte Teamfähigkeit, Freude an Kommunikation mit Bürgerinnen und Bürgern
- Publikations- und Vortragserfahrung
- gute Anwenderkenntnisse zeitgemäßer EDV-Programme

Entlohnung:

Der zu besetzende Dienstposten ist in der Entlohnungsgruppe a eingereiht. Das monatliche Mindestentgelt beträgt auf Basis von Vollbeschäftigung € 2.836,-- brutto, dieses kann sich auf Grund der gesetzlichen Vorschriften gegebenenfalls durch anrechenbare Vordienstzeiten sowie durch sonstige mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundene Bezugs- bzw. Entlohnungsbestandteile erhöhen.

Bewerbung:

Die Stadtgemeinde Innsbruck strebt eine Erhöhung des Frauenanteiles an. Frauen sind deshalb besonders eingeladen sich zu bewerben.

Interessierte richten ihre entsprechend belegte Bewerbung unter Anschluss eines Lebenslaufs, der Nachweise der in der Ausschreibung genannten Erfordernisse und der Gründe, die die Bewerberin bzw. den Bewerber für die ausgeschriebene Funktion geeignet erscheinen lassen, schriftlich bis **17. Dezember 2018** an den Stadtmagistrat Innsbruck, Amt für Personalwesen, Maria-Theresien-Straße 18, 6020 Innsbruck.

Mit Abgabe der Bewerbungsunterlagen bekunden die Bewerberinnen und Bewerber die Bereitschaft zur Teilnahme an internen wie externen Evaluierungsverfahren und die Zustimmung zur automationsunterstützten Verarbeitung ihrer Daten.

